

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 54 (1936)
Heft: 179

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 3. August
1936

Berne
Lundi, 3 août
1936

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LIV. Jahrgang — LIV^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
La Vie économique

Supplemento mensile
La Vita economica

N° 179

Redaktion und Administration:
Erlingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21.600
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas S. A. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration:
Erlingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.600
Abonnements: Suisse: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 179

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Zusatzvereinbarung vom 23. Juli 1936 zum Abkommen über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Ungarn vom 9. März 1935. — Accord additionnel du 23 juillet 1936 à l'accord sur le trafic des marchandises et le règlement des paiements entre la Confédération suisse et le Royaume de Hongrie du 9 mars 1935.
Verfügung der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend Clearing-Kontingentszertifikate im Zahlungsverkehr mit Ungarn. — Ordonnance de la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique concernant les certificats de contingentement pour le clearing dans le règlement des paiements avec la Hongrie.
Ecuador: Devisenverkehr und Wareneinfuhr. — Equateur: Restrictions d'importation et paiements.
France: Contingement des cravates et de certaines catégories de tissus de soie ou de rayonne.
Grèce: Régime des importations.
Japan: Ursprungszeugnisse. — Japon: Certificats d'origine.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anrufe — Sommations

Der zugunsten des Herrn Max Geiser, Kaufmann, in Langenthal, bestehende Kassaschein mit Couponsbogen Nr. 8149 zu Lasten der Bank in Langenthal von Fr. 10,000 auf den Inhaber lautend, ausgestellt am 15. November 1934, gültig für 3 Jahre mit Zinscoupons per 15. Mai 1935, 15. November 1935 und folgende, wird vermisst. Gemäss Art. 851 und 852 O. R. wird hiermit der unbekannte Inhaber dieses Titels aufgefordert, diesen binnen der Frist von 3 Jahren dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. (W 2851)

Aarwangen, den 24. Juli 1936.

Der Gerichtspräsident:
Keller.

Der unbekannte Inhaber des 4% Kassascheines der Kantonalbank von Bern, Nr. 12503, Serie A b, zu Fr. 1000, mit Coupons per 11. April 1935 u. ff., wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 2914)

Laufen, den 29. Juli 1936.

Richteramt Laufen:
Der Gerichtspräsident: sig. Walther.

Kraftloserklärungen — Annulations

Nachdem innert der anberaumten Frist von 6 Monaten, d. h. bis zum 18. Juli 1936, die vermisste Lebensversicherungspolice Nr. 37884 der La Genevoise, Lebensversicherungsgesellschaft in Genf, lautend auf Schwarz Eugen, Landwirt, in Eiken, nicht vorgelegt worden ist, wird dieselbe als kraftlos erklärt. (W 292)

Bezirksgericht Laufenburg.

Le 31 juillet 1936, j'ai ordonné l'annulation de l'obligation au porteur de l'Union Vaudoise du crédit de 500 fr., 4% %, n° 40246, coupons dès le 15 mars 1933 attachés. (W 290)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Widerrufe — Révocations

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 12. Juni 1936, erstmals veröffentlicht in Nr. 138 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 16. Juni 1936, wird gänzlich widerrufen und das Zahlungsverbot auf 4% Obligation Schweiz. Bundesbahnen von 1933, Nr. 11641, per Fr. 5000, mit Semestercoupons 1. August 1936 u. ff. aufgehoben. (W 289)

Bern, den 31. Juli 1936.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

Patentverwertungen usw. — 1936. 28. Juli. Durch Statuten vom 21. Juli 1936 ist, mit Sitz in Wabern, Gde. Köniz, unter der Firma

«Pati» Aktiengesellschaft, eine Aktiengesellschaft mit unbeschränkter Dauer gegründet worden. Die Aktiengesellschaft bezweckt die Erwerbung und Verwertung des am 13. Juli 1936 laut Patentgesuch Nr. 25560 von Fritz Bocek, in Wabern, beim Amte für geistiges Eigentum, in Bern, angemeldeten Patentes; Patentverwertungen im In- und Ausland und Fabrikation und Vertrieb von Automaten, Apparaten und Instrumenten aller Art. Das Aktienkapital beträgt Fr. 8000, eingeteilt in 80 Namenaktien zu Fr. 100. Die Gesellschaft übernimmt von Fritz Bocek, in Wabern, das am 13. Juli 1936 von ihm laut Patentgesuch Nr. 25560 angemeldete Patent «Apparat zur Bearbeitung von Zahnprothesen mit allen seitherigen und zukünftigen Zusatzansprüchen» zum Preise von Fr. 6000, wofür ihm an Zahlungsstatt 60 Gesellschaftsaktien zu Fr. 100 übergeben werden. Die Bekanntmachungen erfolgen in den gesetzlich vorgesehenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 Mitgliedern, nämlich: als Verwaltungsratspräsident: Johann Eduard Kleiner, von Mettmenstetten, Kaufmann, in Wabern; als weitere Mitglieder: Fritz Bocek, österreichischer Staatsangehöriger, Mechaniker, in Wabern, und Johann Friedrich Kleiner, von Mettmenstetten, Architekt, in Wabern (alle in der Gemeinde Köniz). Diese führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Domizil Bergstrasse 15, Wabern (Gde. Köniz).

Buchhandlung, Verlag. — 29. Juli. Aus dem Verwaltungsrat der Firma A. Franke Aktiengesellschaft (Société anonyme A. Franke), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 156 vom 7. Juli 1933, Seite 1660), ist ausgetreten Elise Gross-Franke, in Bern. An ihrer Stelle wurde gewählt Dr. Viktor Gross, Arzt, von und in Bern. Ferner ist Dr. Alfred Steiner-Franke, in Bern, als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten. Dessen Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Dr. Steiner verbleibt als Mitglied im Verwaltungsrat. Als neuer Präsident des Verwaltungsrates wurde gewählt das bisherige Mitglied Dr. h. c. Ferdinand Rothpletz, Ingenieur, von und in Aarau, welcher namens der Gesellschaft die Einzelunterschrift führt. Der Bürgerort der beiden Prokuristen Carl Gussmann und Paul Feldmann ist nunmehr Bern.

30. Juli. Aus dem Verwaltungskomitee der Aktiengesellschaft des Hôtel de Musique in Bern, in Bern (S. H. A. B. Nr. 194 vom 21. August 1935, Seite 2123), ist infolge Rücktrittes ausgeschieden der Präsident Armand von Ernst. Seine Unterschrift ist erloschen. In der ordentlichen Generalversammlung vom 14. Juli 1936 ist als neues Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden Eugen von Büren, Fürsprecher, von und in Bern; er ist nicht zeichnungsberechtigt. Als Präsident wurde gewählt Louis Thormann, Ingenieur, von und in Bern; er zeichnet kollektiv mit dem Verwalter. Als Vizepräsident wurde bestimmt Roger Marcuard, Burgerratspräsident, von und in Bern, bisheriger Verwaltungsrat; er ist nicht zeichnungsberechtigt.

Kohlenbürsten für elektrische Maschinen usw. — 30. Juli. Unter der Firma Le Carbone A. G. (Le Carbone S. A.), hat sich, mit Sitz in Bern, eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer gebildet. Die Statuten datieren vom 28. Juli 1936. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Vertrieb von Kohlenbürsten für elektrische Maschinen, Lichtbogen-Kohlen und sonstigen Kunst-Kohlen für die elektrische Industrie, elektrischen Elementen und Teilstücken elektrischer Elemente, ferner von verschiedenen Produkten, welche sich auf die Kunst-Kohlen-Industrie beziehen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 20,000, eingeteilt in 20 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt und eventuell in weiteren, von der Gesellschaft zu bestimmenden Publikationsorganen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Marcel Morot, von Frankreich, Industrieller, in Paris; Maximilien Auguste Emile Gautier, von Cologny, Direktor, in Bern, und Louis Rudin, von Landeron, Ingenieur, in Zürich. Zum Direktor wurde gewählt Maximilien Auguste Emile Gautier, obgenannt. Die Gesellschaft wird durch kollektive Zeichnung von je zwei Verwaltungsratsmitgliedern vertreten, sowie durch Einzelunterschrift des Direktors. Geschäftsdomizil: Marktgasse 24, in Bern.

Café. — 30. Juli. Inhaberin der Firma Moser-Gerber, in Bern, ist Anna Moser geb. Gerber, Ehefrau des Hans Moser, von Zäziwil, in Bern. Der Ehemann erteilt gemäss Art. 167 ZGB seine Einwilligung zum selbständigen Geschäftsbetrieb der Ehefrau. Betrieb des Café Amthaus, Ferdinand Hodlerstrasse 16.

Bureau Biel

Café. — 27. Juli. Inhaber der Einzelfirma Arthur Portmann, in Biel, ist Arthur Portmann, von Escholzmatz, in Biel. Betrieb des Café Bienna, Oberer Quai 8.

Bureau de Delémont

Garage, etc. — 30. Juli. Le chef de la maison Auguste Iff, à Delémont, est Auguste Iff, originaire de Auswil (Berne) et domicilié à Delémont. Garage, réparations, location et vente d'automobiles.

Bureau Interlaken

30. Juli. Im Vorstand der **Pferde-Versicherungsgesellschaft der Aemter Interlaken und Oberhasli**, mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 277 vom 24. November 1928, Seite 2244), haben unter verschiedenen Malen Aenderungen stattgefunden. Der Vorstand besteht heute aus Max Reber, Präsident, bisheriger; Theodor Wirth, Vizepräsident, bisheriger; Ernst Reinmann, Sekretär, bisheriger; Kaspar Boss, Wilderswil, bisheriger; Hans Zumbrunn-Anderegg, von Ringgenberg, Landwirt, in Unterbach, Gemeinde Meiringen, und Rudolf Lehmann, von Rüetlingen-Alchenflüh, Pferde-lieferant, in Grindelwald, letztere 2 neu. Der Präsident oder der Vizepräsident führen mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1936. 30. juillet. La **Société Immobilière La Moilière S. A.**, société anonyme, dont le siège est à Fribourg, étude de M^e Quartenoud, rue de Lausanne 51 (F. o. s. du c. du 13 octobre 1933, n° 240, page 2393), a transféré son siège, rue du Tir, 6, chez Alfred Girardin.

Mercerie, bonneterie, vieux fer, etc. — 30. juillet. La raison **Edouard Flury, fils**, mercerie, bonneterie, vieux fer et métaux, rue des Forgerons, 204, à Fribourg (F. o. s. du c. du 4 novembre 1933, n° 258, page 2706), est radiée d'office, ensuite de faillite, conformément à l'art. 28, n° 1, du règlement du 6 mai 1890.

Produits hygiéniques, diététiques, etc. — 30. juillet. Suivant procès-verbal authentique, reçu par M^e Paul Blanc, notaire, à Fribourg, du 26 juin 1936, **Prodhys S. A.**, société anonyme dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du c. du 13 mai 1935, n° 110, page 1223), a augmenté son capital social de 12,500 fr. en le portant de 10,000 fr. à 22,500 fr. par l'émission de 25 actions nouvelles de 500 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées; ainsi le capital social est de 22,500 fr., divisé en 45 actions de 500 fr. chacune, entièrement libérées.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Wirtschaft. — 1936. 27. Juli. Inhaberin der Einzelfirma **Rollin-Burgermeister**, in Solothurn, ist Louise Rollin-Burgermeister, von Tramelan-dessus, in Solothurn, in Gütertrennung lebende Ehefrau des Heinrich Rollin, welcher seine Zustimmung im Sinne von Art. 167 ZGB erteilt hat. Wirtschaftsbetrieb. Restaurant «Schweizerhalle», Hauptgasse 28.

Wirtschaft. — 27. Juli. Inhaber der Einzelfirma **Armand Leuenberger**, in Solothurn, ist Armand Leuenberger, Pauls sel., von Rohrbachgraben (Bern), in Solothurn. Wirtschaftsbetrieb. Restaurant zum «Türk», Schaalgasse 11.

Schlösser, Fischbänder, Baubeschläge usw. — 30. Juli. **V. Glutz-Blotzheim, Nachfolger A. G. (V. Glutz-Blotzheim, successeurs S. A.) (V. Glutz-Blotzheim, successeurs S. A.)**, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 50 vom 29. Februar 1936, Seite 513). Die Unterschrift vom Geschäftsführer Albert Johé sowie die Procura von Otto Probst sind erloschen. Die verantwortliche Geschäftsleitung übernimmt als Delegierter des Verwaltungsrates der Präsident des Verwaltungsrates Charles Glutz-Blotzheim; er führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Sein Stellvertreter ist Alphons Glutz-Blotzheim, jun., Techniker, von und in Solothurn, welchem Kollektivprokura erteilt wurde.

Konditorei, Kaffeewirtschaft. — 30. Juli. Die Firma **Anton Ehrler**, Konditorei und Kaffeewirtschaftsbetrieb, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 295 vom 18. Dezember 1931, Seite 2712), wird infolge Konkurseröffnung über den Inhaber gemäss Art. 28, Ziffer 1, der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890 im Handelsregister von Amtes wegen gestrichen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1936. 29. Juli. Unter der Firma **Fimosa A.-G. für Beteiligungen und Finanzierungen** hat sich, mit Sitz in Binningen, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten datieren vom 24. Juli 1936. Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb finanzieller und Liegenschaftswerte aller Art in andern Unternehmungen und die Verwaltung von Beteiligungen, ferner alle andern Geschäfte, welche direkt oder indirekt mit dem Hauptzweck in Verbindung stehen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 100 Namenaktien von Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 2—3 Mitgliedern, zurzeit aus Charles Renaud-Widmann, Vizedirektor, von Cortaillod (Neuenburg), wohnhaft in Basel, Präsident des Verwaltungsrates, und Dr. Otto Aeschlimann-Meyer, Direktor, von Rüegsau (Bern), wohnhaft in Münchenstein (Baselland). Sie führen Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Mutenweg Nr. 38, in Binningen (bei Direktor Dr. Alfred Böckli-Holliger).

29. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Verwaltungs-Aktiengesellschaft (Société Anonyme de Gérance)**, Durchführung aller Bank- und Finanzgeschäfte sowie sämtlicher damit verbundener Geschäfte, in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 303 vom 27. Dezember 1932, Seite 3036), hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 25. Juni 1936 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Das bisherige Aktienkapital von Fr. 1,500,000, eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 5000, wurde gänzlich abgeschrieben und gleichzeitig das Grundkapital durch Ausgabe von 1000 neuen auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 100 wiederum auf Fr. 100,000 erhöht. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

29. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Fabrikation chirurgischer Instrumente und Apparate Aktiengesellschaft [Chirag] (Fabrication d'instruments et d'appareils de chirurgie Société anonyme [Chirag]) (Fabbricazione d'istrumenti ed apparecchi di chirurgia Società anonima [Chirag]) (Manufacture of surgical instruments and apparatuses Limited [Chirag])**, Fabrikation und Vertrieb chirurgischer Instrumente und Apparate schweizerischer Herkunft, in Arlesheim (S. H. A. B. Nr. 273 vom 21. November 1935, Seite 2859), hat sich laut Beschluss der Generalversammlung vom 3. Juli 1936 aufgelöst; die Firma ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

Masscorsets. — 29. Juli. Unter der Firma **Conrad Beck Aktiengesellschaft (Conrad Beck Société Anonyme)** besteht, mit Sitz in Neu-Allschwil, auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft. Die Firma wird abgeleitet von dem am 13. März 1894 verstorbenen Conrad Rudolf Beck. Die Statuten sind am 20. Juli 1936 festgesetzt worden. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von Masscorsets. Sie kann jederzeit die Fabrikation und den Vertrieb ähnlicher Massartikel, wie den Vertrieb einschlägiger Handelsartikel übernehmen. Das Grundkapital beträgt Fr. 10,000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 200. Die Gesellschaft übernimmt von Friedrich C. Beck-Koller, in Winterthur, laut Kaufvertrag, Inventaren und Verzeichnissen vom 18. Juli 1936 Aktiven (Maschinen, Einrichtungen, Mobilien, Warenlager, Debitoren) im Gesamtbetrage von Fr. 36,430.02 und Passiven im Gesamtbetrage von Franken 31,230.02. Der Kaufpreis beträgt Fr. 5200 und wird bezahlt durch Uebergabe von 26 Aktien der Gesellschaft zu Fr. 200 an Friedrich C. Beck-Koller. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Zurzeit ist einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift Friedrich C. Beck-Koller, Kaufmann, von Schaffhausen, in Winterthur. Zum Direktor mit dem Recht der Einzelunterschrift wurde ernannt Max Oppenheimer, deutscher Staatsangehöriger, in Neu-Allschwil. Geschäftslokal: Poststrasse Nr. 27 (eigene Lokalitäten).

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Textilwaren. — 1936. 30. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **«Pastorella» A.-G.**, mit Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 7 vom 12. Januar 1931, Seite 68), hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Juli 1936 die Auflösung und Liquidation beschlossen. Zum Liquidator wurde das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Curt Labhart, Rechtsanwalt, von Steckborn, in Schaffhausen, ernannt, welcher für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

Celluloidhandel. — 1936. 29. Juli. Inhaberin der Firma **Jakobine Blättli**, in Walzenhausen, ist Fr. Jakobine Blättli, von Hergiswil (Nidwalden), wohnhaft in Walzenhausen. Celluloidhandel. Dorf Nr. 36.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1936. 27. Juli. Inhaber der Firma **August Meyer, Molkerei**, in Oberuzwil, ist August Meyer, von Ermatingen (Thurgau), in Oberuzwil. Molkerei; Wilerstrasse.

Handarbeiten, Wäsche, Mercerie. — 27. Juli. Die Inhaberin der Firma **Fräulein Margrit Kilchenmann**, Handarbeit und Wäschegeschäft, in Arosa (Graubünden) (S. H. A. B. Nr. 212 vom 11. September 1930, Seite 1872), Fr. Margrit Kilchenmann, von Herzogenbuchsee, bisher in Arosa, meldet die Verlegung des persönlichen Domizils und des Geschäftssitzes nach Lichtensteig. Natur des Geschäftes: Handarbeiten, Wäsche, Mercerie. Die Firma wird abgeändert in: **Margrit Kilchenmann**. Geschäftslokal: Ecke Hauptgasse-Grabengasse.

27. Juli. Leopold Schmid und Josef Hager, ersterer von Deutschland, in Kaltbrunn, und letzterer von Kaltbrunn, in Uznach, haben unter der Firma **Schmid & Hager, Pflasterstein- & Kiesausbeutung Kaltbrunn**, in Kaltbrunn, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1936 ihren Anfang nahm. Pflastersteine und Kiesausbeutung, am Steinenbach.

Cartonnagefabrikation, Buchbinderei, Buchdruckerei. — 27. Juli. **J. Eichmüller Aktiengesellschaft**, Aktiengesellschaft, Betrieb der Cartonnagefabrikation, Buchbinderei und Buchdruckerei, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 214 vom 13. September 1932, Seite 2182). In der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 28. Juli 1936 wurde das Grundkapital von bisher Fr. 350,000 auf Fr. 300,000 herabgesetzt, durch Vernichtung von 50 Stück Aktien zu Fr. 1000. Art. 3 der Statuten wurde abgeändert und lautet nunmehr: «Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 300,000, eingeteilt in 300 auf den Namen lautende unteilbare Aktien von Fr. 1000, die sämtlich voll einbezahlt sind.» Im übrigen bleiben die bisher publizierten Tatsachen durch diese Statutenrevision unberührt.

27. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweiz. Siegwartmattenwerk A.-G.**, mit Sitz in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 276 vom 8. November 1911, Seite 1858), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 15. Juli 1936 eine Statutenrevision durchgeführt und dabei das Grundkapital von bisher Fr. 19,998 auf Fr. 6000 reduziert, durch Annullierung von 210 Aktien zu Fr. 66.66. Der revidierte Art. 4 der Gesellschaftsstatuten lautet: Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 6000, eingeteilt in 90 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 66.66. Im übrigen bleiben die bisher publizierten Tatsachen unverändert. Der bisherige Verwaltungsrat Eduard Egli ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde zum Verwaltungsrat gewählt Werner Naef, Kaufmann, von Mogelsberg, in Niederurnen. Er führt Einzelunterschrift. Einzelunterschrift wurde ferner erteilt an Anna Fauster, Sekretärin, von Münchenwilen, in Heerbrugg-Balgach.

28. Juli. **Baugenossenschaft Uzwil & Umgebung**, Genossenschaft, mit Sitz in Uzwil-Henau (S. H. A. B. Nr. 185 vom 10. August 1934, Seite 2240). Alfred Kessler, Präsident, Walter Naef und Hermann Häderli sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt Max Jungi, Kaufmann, von Wahlern (Bern), in Uzwil, Vizepräsident; Jakob Niederer, Techniker, von Speicher, in Niederuzwil, Aktuar, und Hermann Pfiffner, Versicherungsagent, von Mels, in Uzwil. Zum Präsidenten wurde gewählt das bisherige Vorstandsmitglied Dr. Johann Wechsler, Advokat, von Willisau-Land, in Uzwil; der bisherige Vizepräsident Ernst Schiess wurde zum Häuserverwalter bestimmt. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Häuserverwalter oder Kassier.

28. Juli. **Patentzunder A.-G.**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 167 vom 20. Juli 1936, Seite 1755). Einzelunterschrift wurde erteilt an Dr. Lothar Dessauer, Industriedirektor, deutscher Staatsangehöriger, in Rapperswil (St. Gallen).

Manufakturwaren, Wäscheartikel usw. — 28. Juli. Die Firma **Wwe. Louise Angehrn**, Manufakturwaren, Wäscheartikel und

Haslistoffe, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 77 vom 2. April 1935, Seite 852), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Herrenmode und Bekleidung. — 28. Juli. Die Firma **Eduard Kaufmann, Léon Kaller's Nachfolger**, Hut- und Herrenmodehaus, Herrenkonfektion, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 250 vom 25. Oktober 1934, Seite 2952), ist infolge Gründung einer Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «E. Kaufmann & Co.».

Eduard Kaufmann, von Bonfol (Bern), und Eugen Krausz, von Ungarn; beide in St. Gallen, haben unter der Firma **E. Kaufmann & Co.**, in St. Gallen C, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1936 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Eduard Kaufmann. Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 10,000 ist Eugen Krausz. Die Firma erteilt Einzelprokura an Eugen Krausz. Sie übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Eduard Kaufmann, Léon Kaller's Nachfolger», Herrenmode und Bekleidung; St. Leonhardstrasse 8 und 10.

Aargau — Argovie — Argovia

Konfiserie- und Zuckerwaren. — 1936. 30. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Halter & Schillig**, Konfiserie und Biscuitfabrikation, in Beinwil am See (S. H. A. B. 1907, Seite 1178), hat sich infolge Geschäftsüberganges mit Aktiven und Passiven an die «Halter & Schillig Aktiengesellschaft» mit Sitz in Beinwil am See aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Unter der Firma **Halter & Schillig Aktiengesellschaft** hat sich mit Sitz in Beinwil am See auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten sind am 23. Juli 1936 festgelegt worden. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Vertrieb von Zuckerwaren aller Art, sowie verwandter Produkte. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, welche mit ihrem Gesellschaftszweck und mit der Anlage ihrer Mittel in unmittelbarem oder mittelbarem Zusammenhange stehen; sie kann auch Liegenschaften erwerben. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 40,000, eingeteilt in 40 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000 Nennwert. Die Aktiengesellschaft übernimmt von der Kollektivgesellschaft «Halter & Schillig» in Beinwil am See auf Grund der Uebernahmebilanz per 1. Juli 1936 deren Gesamtaktiven im Betrage von 52,961 Franken und deren Gesamtpassiven im Betrage von Fr. 2961. In Bezahlung des Totalübernahmepreises von Fr. 50,000 erhält Otto Halter, Kollektivgesellschaft der oben erwähnten Firma, 20 voll liberierte Aktien im Gesamtnominalwerte von Fr. 20,000, ferner eine Vergütung von Fr. 5000 durch Gutschrift in Kontokorrent. Der Rechtsnachfolger des Kollektivgesellschafters Albert Schillig, Edwin Halter-Schillig, Kaufmann, in Beinwil am See, erhält ebenfalls 20 voll liberierte Aktien im Gesamtnominalwerte von 20,000 Franken, sowie eine Vergütung von Fr. 5000 durch Gutschrift in Kontokorrent. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann noch weitere Publikationsorgane bestimmen. Der aus 2 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; zurzeit besteht er aus Otto Halter, Fabrikant, von Beinwil am See, als Präsident, und Edwin Halter, Kaufmann, von Reinach (Aargau), als Vizepräsident, beide wohnhaft in Beinwil am See, denen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft zusteht. Geschäftslokal: Dorf Nr. 319.

Photo-, Radio- und Grammophonartikel. — 30. Juli. Die von der Firma **Max Wollgruber & Cie.**, Handel mit Photo-, Radio- und Grammophonartikeln, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 210 vom 8. September 1932, Seite 2148); an Rudolf Heinrich Schmid-Kissenpfennig erteilte Prokura ist erloschen.

Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Rappresentanze diverse. — 1936. 28 luglio. Titolare della ditta individuale **Carlo Maspoli**, in Ravechia, frazione di Bellinzona, è Carlo Maspoli fu Carlo, da Colderio, in Bellinzona. Rappresentanze diverse. **Negozio di legna ed osteria.** — 28 luglio. La ditta individuale **Sonzogni Bartolomeo**, in Moleno, negozio di legna ed osteria (F. u. s. di c. del 7 maggio 1920, n° 116, pag. 885), viene cancellata ad istanza degli eredi per decesso del titolare.

Ufficio di Lugano

Costruzioni. — 28 luglio. Ditta individuale **Pietro Prati**, con sede a Castagnola, costruzioni (F. u. s. di c. del 16 agosto 1912, n° 209, pag. 1478). Il titolare **Pietro Prati** fu Giacomo, da Bré, domiciliato a Castagnola, ha stabilito colla moglie Teresa nata Viano, il regime della «separazione dei beni» previsto dagli art. 241/7 C. c. s.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Epicierie, fleurs, fruits. — 1936. 28 juillet. Le chef de la raison **Guido Garavaglia**, à Leysin-Village, est Guido fils de Charles Garavaglia, originaire d'Italie, domicilié à Leysin-Village. Epicierie, fleurs et fruits. A Leysin-Village, Place du Marché.

30 juillet. Sous la raison sociale **Tele-Skis Bretaye S.A.** il est créé une société anonyme qui a son siège à Villars sur Ollon et pour but la création dans les montagnes de la région d'Ollon d'un ou plusieurs montepentes destinés à faciliter l'exercice du sport du ski. Les statuts de la société portent la date du 10 juillet 1936. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à 25,000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 500 fr. chacune. La société procède aux publications dans la Feuille des Avis officiels du canton de Vaud. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de 5 membres actuellement; ce conseil peut être composé de 1 à 7 membres. Il compte les personnes suivantes: président Louis Chamorel, d'Ollon, agriculteur et conseiller aux Etats, domicilié à Gryon; vice-président Ernest Jaquemin, d'Aigle, négociant et syndic de la commune d'Ollon, domicilié à St-Triphon; secrétaire Richard Lendi, de Taminis (Grisons), directeur d'Hôtel, domicilié à Villars sur Ollon; membres: Henri de Tolédo, de Genève, négociant, domicilié à Genève; Auguste Genillard, d'Ormont-Dessus, industriel, domicilié à Lausanne. La société est valablement engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Bureau de Lausanne

Gypserie, peinture. — 28 juillet. Le chef de la maison **Charles Bourgeois**, à Lausanne, est Charles Bourgeois allié Brandli, de Rolle, à Lausanne. Entreprise de gypserie et peinture. Rue J. L. de Bons 3.

Ebénisterie, menuiserie. — 28 juillet. Le chef de la maison **Henri Clavel**, à Lausanne, est Henri Clavel, d'Oulens (Vaud), à Lausanne. Ebénisterie, menuiserie. Petit Château, Avenue Vulliemin 2 A.

Skis. — 28 juillet. Robert, fils de Amédée Buscaglia, de Lausanne, et William Kehrli allié Meylan, de la Sagne (Neuchâtel), les deux à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **R. Buscaglia et W. Kehrli** une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 10 juillet 1936. Fabrication de skis et accessoires. Rue des terreaux 31.

Appareils générateurs d'Ozone, etc. — 29 juillet. Suivant procès-verbal et statuts du 28 juillet 1936, il a été fondé sous la raison sociale **Sapedo S.A.** une société anonyme ayant son siège à Lausanne. La société a pour objet l'étude, la fabrication et la vente d'appareils générateurs d'Ozone et appareils électro-médicaux. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de 45,000 francs, divisé en 30 actions privilégiées de 500 fr. chacune et en 60 actions ordinaires, aussi de 500 fr. chacune. Toutes ces actions sont nominatives. Madame Charlotte Dupuis et Emile Wolgensinger, tous deux à Lausanne, apportent à la société le résultat de leurs travaux et recherches scientifiques, soit secrets de fabrication d'appareils générateurs d'Ozone, clientèle acquise, ainsi que tous droits de fabrication, commerce et vente des dits appareils et d'appareils électro-médicaux. Cet apport est estimé par les fondateurs 30,000 francs. En rémunération du dit apport, Charlotte Dupuis et Emile Wolgensinger reçoivent chacun 30 actions ordinaires de la société, de 500 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications de la société seront insérées dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Les administrateurs sont Charlotte Dupuis, de Gressy, médecin-dentiste, domiciliée à Lausanne, président, et Paul Granchamp, de Chexbres, ancien pasteur, domicilié à Lausanne, secrétaire. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature des deux administrateurs. Bureau de la société: Rue du Midi 16, à Lausanne.

29 juillet. Suivant procès-verbal du 27 juillet 1936 et statuts du 25 juillet 1936, il a été fondé sous la raison sociale **Ocif, Omnium Commercial, Industriel et Financier S.A.**, une société anonyme ayant son siège à Lausanne. La société a pour but principal la participation sous toutes ses formes, à des entreprises commerciales, industrielles et financières suisses et étrangères. Elle pourra également traiter toutes opérations commerciales, industrielles et financières, mobilières ou immobilières, se rattachant d'une façon quelconque à son but principal. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de 25,000 fr., divisé en 250 actions de 100 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées. Les publications de la société seront insérées dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. L'administrateur est Charles Gonseth, de Saanen (Berne), avocat conseil, domicilié à Lausanne. Il engage la société par sa signature individuelle. Bureau de la société: Place St-François n° 12 bis, c/o Fides Union Fiduciaire.

Bureau de Nyon

Epicierie, mercerie, tabacs. — 29 juillet. La raison **Charles Nicole**, à Le Vaud, épicerie, mercerie, tabacs (F. o. s. du c. du 23 décembre 1935, page 3144), est radiée suite de renonciation du titulaire.

Société religieuse. — 30 juillet. La **Société Ste-Madeleine de la Croisette**, association ayant son siège à St-Cergue (F. o. s. du c. du 31 août 1898, page 1035), a, dans son assemblée du 21 juillet 1936, se fondant sur les articles 52, al. 2 et 60 du Code civil suisse, décidé de renoncer à son inscription au registre du commerce. Cette société est en conséquence radiée, mais elle continue à exister.

Bureau d'Orbe

Pipes. — 30 juillet. La raison **Alfred Meyer**, fabrication de pipes, à Vallorbe (F. o. s. du c. du 25 juillet 1928, n° 172, page 1456), est radiée suite de faillite du titulaire.

Bureau de Vevey

Hôtel. — 27 juillet. Le chef de la maison **Ernest Stoecklin**, à Vevey, est Ernest, fils d'Alois Stoecklin, originaire du Châtelard-Montreux (séparé de biens de Anna née Rautschka), domicilié à Vevey. Exploitation d'hôtel-café-restaurant à l'enseigne «Hôtel de France», 6, Rue de la Poste.

30 juillet. La **Société Anonyme de l'Hôtel Bonivard**, dont le siège est à Montreux, Le Châtelard (F. o. s. du c. des 27 novembre 1920, n° 301, page 2252; 29 mars 1934, n° 74, page 836), a, dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 24 juillet 1936, procédé à une révision de ses statuts, apportant les modifications suivantes aux faits publiés à ce jour: Le siège de la société est transféré dans la commune de Veytaux. Le capital social de 100,000 fr. a été réduit à 50,000 fr., le capital nominal des 200 actions étant ramené de 500 fr. à 250 fr. Le capital social actuel est donc de 50,000 fr., divisé en 200 actions nominatives de fr. 250. — chacune. Les bureaux de la société sont à l'Hôtel Bonivard, Veytaux.

Mercerie, bonneterie, lingerie. — 30 juillet. La raison **Ernest Tüscher**, à Montreux, Le Châtelard, bonneterie, mercerie, lingerie à l'enseigne «A la Renaissance» (F. o. s. du c. du 10 février 1922, n° 34, page 258), fait inscrire que ses locaux et bureau sont actuellement à la Place de la Paix, Maison Junod. Son genre d'affaires est: mercerie, bonneterie, lingerie, chemiserie à l'enseigne «A la Renaissance».

30 juillet. La **Société Anonyme du Pèlerin Palace Hôtel**, dont le siège est à Bauma Roche, commune de Chardonne (F. o. s. du c. des 27 mars 1918, n° 73, page 499; 23 décembre 1933, n° 301, page 3064), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 26 juin 1936, révisé l'article 1^{er} de ses statuts. Suite de cette révision, la société a pris pour raison sociale la dénomination suivante: **Hôtel du Parc, Mont-Pèlerin**. Les autres faits publiés à ce jour ne sont pas modifiés. A été désigné comme administrateur Mina Leuenberger, de Lützelhüh (Berne), sans profession, domiciliée à Lützelhüh, lequel signera collectivement avec un autre administrateur ou avec le secrétaire du conseil. Johann Leuenberger, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints.

30 juillet. Il a été fondé sous la raison sociale **Villa Marie S.A.** une société anonyme ayant son siège à Montreux-Châtelard et dont la durée est illimitée. Les statuts ont été approuvés par l'assemblée constitutive du 22 juillet 1936. La société a pour but: a) l'achat d'une parcelle de terrain d'une surface de 19 ares sise lieu dit Au Basset Puenzieux, commune du Châtelard, appartenant à M. et Mme. Walter Herensperger, ce pour le prix de 12,000 fr., payable comptant; b) l'acquisition, la vente et l'échange de tous immeubles bâtis ou non bâtis, la construction et l'exploitation de tous immeubles privés-locatifs ou industriels, ainsi que leur revente; c) la conclusion de toutes opérations financières, immobilières, industrielles ou commerciales tendant à la réalisation du but principal. La société pourra s'intéresser directement ou indirectement à tous autres commerces ou industries qui auraient quelque rapport avec ses propres affaires et qui pourraient contribuer à les développer. Le capital social est fixé à 5000 fr., divisé en 10 actions de 500 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées. Les publications concernant la société seront valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un membre au moins, actuellement de Henri Gudit, d'Arressoules, employé de bureau, domicilié à Montreux-Châtelard. Il engage la

société par sa signature individuelle. Bureau de la société: Etude des notaires Lédérrey et Testaz, Grand'Rue 26, Montreux-Châtelard.

30 juillet. Il a été fondé sous la raison sociale **Villa Thérèse S. A.** une société anonyme ayant son siège à Montreux-Châtelard et dont la durée est illimitée. Les statuts ont été approuvés par l'assemblée constitutive du 22 juillet 1936. La société a pour but: a) l'achat d'une parcelle de terrain d'une surface de 13 ares 35 ca. sise lieu dit En Mont Gibert, commune du Châtelard, appartenant à M. et Mme. Walter Hereusperger, ce pour le prix de 6000 fr. payable comptant; b) l'acquisition, la vente et l'échange de tous immeubles bâtis ou non bâtis, la construction et l'exploitation de tous immeubles privés-locatifs ou industriels, ainsi que leur revente; c) la conclusion de toutes opérations financières immobilières, industrielles ou commerciales tendant à la réalisation du but principal. La société pourra s'intéresser directement ou indirectement à tous autres commerces ou industries qui auraient quelque rapport avec ses propres affaires et qui pourraient contribuer à les développer. Le capital social est fixé à 5000 fr., divisé en 10 actions de 500 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées. Les publications concernant la société seront valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un membre au moins, actuellement de Henri Gudit, d'Arrissoles, employé de bureau, domicilié à Montreux-Châtelard. Il engage la société par sa signature individuelle. Bureau de la société: Etude des notaires Lédérrey et Testaz, Grand'Rue 26, Montreux-Châtelard.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

1936. 25 juillet. La **Société de Fromagerie et Laiterie de Dombresson-Villiers**, société coopérative ayant son siège à Dombresson (F. o. s. du c. du 27 mai 1932, n° 121, page 1285), fait inscrire que son comité de direction, est actuellement composé comme suit: Président: Alfred Vauthier, du Pâquier (Neuchâtel), agriculteur, à Dombresson (déjà inscrit); vice-président: Arthur Fallet, de Dombresson, agriculteur, à Dombresson; secrétaire-caissier: Paul Diacon, de Dombresson, agriculteur, à Dombresson (déjà inscrit comme vice-président et dont les pouvoirs en cette qualité sont éteints); membres: Henri Aebi, de Rüderswil (Berne), agriculteur, à Dombresson; Benjamin Cuche, du Pâquier (Neuchâtel), agriculteur, à Villiers. Samuel Cuche, Samuel Fallet et Frédéric Debrot ne font plus partie du comité. Les pouvoirs de ce dernier sont éteints. Il est rappelé que la société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective à deux du président, du vice-président ou du secrétaire-caissier.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

27 juillet. **Transports Société d'Assurances Mutuelles**, société coopérative ayant son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but d'assurer aux conditions les plus libérales et aux taux les plus réduits possibles les risques de transport des envois de marchandises de ses membres (F. o. s. du c. des 20 octobre 1921, n° 258, et 10 avril 1935, n° 84). Isidore Ditesheim ne fait plus partie du conseil d'administration; sa signature est en conséquence radiée. Dans l'assemblée générale du 24 mars 1936 Maurice Ditisheim, fabricant d'horlogerie, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié, a été nommé membre du conseil d'administration. Il engage la société en signant collectivement avec l'une ou l'autre des personnes déjà autorisées. Raphael Schwob (déjà inscrit) a été nommé secrétaire du conseil d'administration.

28 juillet. La raison **Vve Edouard Schmidiger-Boss, Grande Laiterie Moderne**, commerce de lait, beurre et fromage, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 6 mai 1930, n° 104), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée à La Chaux-de-Fonds, le 16 juillet 1936.

Bureau de Neuchâtel

27 juillet. **La Caille S. A., Société Immobilière**, société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 2 avril 1929, n° 75, page 660). Rosine L'Epattenier, institutrice, des Geneveys sur Coffrane, à Neuchâtel, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'Armand Montandon, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Les bureaux de la société sont transférés de la rue St-Maurice 12 aux Poudrières No. 51.

28 juillet. Suivant acte authentique reçu Henri Chédol, notaire, le 25 juillet 1936 et statuts de même date, il est créé, sous la raison sociale **Scierie de Valangin S. A.**, une société anonyme qui a son siège à Neuchâtel et pour but l'exploitation d'une scierie à Valangin, l'achat et la vente de bois et la fabrication de caisses. Elle achètera, pour le prix de 15,000 fr., les immeubles formant les articles 263, 262 et 274 du cadastre de Valangin. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de 1000 fr., divisé en 10 actions de 100 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel. La société est représentée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Le seul administrateur de la société est actuellement Albert Barbezat, fils de feu Louis-Auguste, originaire des Bayards et de la Côte-aux-Fées, négociant, domicilié à Neuchâtel. La société est engagée par la signature de l'administrateur. Bureau: rue St-Honoré 3, à Neuchâtel.

29 juillet. Selon procès-verbal authentique du 20 juillet 1936, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société anonyme **Office Electrotechnique S. A.**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 8 novembre 1923, n° 262, page 2103, et 1^{er} août 1935, n° 177, page 1963), a décidé la dissolution et la liquidation de la société. L'actif et le passif ont été repris par la raison individuelle «Edouard Ducommun», à Neuchâtel, inscrite ce jour. La liquidation étant terminée, la raison «Office Electrotechnique S. A.» est radiée.

Le chef de la maison **Edouard Ducommun**, à Neuchâtel, est Charles-Edouard Ducommun, commerçant, du Locle, domicilié à Neuchâtel. La maison reprend l'actif et le passif de la société anonyme «Office Electrotechnique S. A.», à Neuchâtel, et s'occupera, comme elle, de l'achat, vente, réparation du matériel électrique de toute nature, ainsi que de l'exécution, la réparation et l'entretien de toutes installations se rapportant à l'électricité. Représentations. Rue de l'Hôpital 18 à l'enseigne «Office Electrotechnique».

29 juillet. **Société Immobilière de la Rue du Manège S. A.**, société anonyme, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 10 août 1929, n° 185, page 1645, et 24 janvier 1933, n° 19, page 194). Les bureaux de la société ont été transférés du Faubourg du Lac 11 à la Rue de la Côte No. 6.

Gent — Genève — Ginevra

1936. 29 juillet. Dans son assemblée générale extraordinaire du 28 juillet 1936, la **Société Immobilière Petite Gradelles**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 11 octobre 1935, page 2523), a nommé Edouard-Jean Tèron, régisseur, de et à Genève, seul administrateur, avec signature individuelle, en remplacement d'André Galland, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Rue du Rhône 1 (régio Tèron et Guilloux).

29 juillet. Dans son assemblée générale extraordinaire du 9 juillet 1936, la **Société Immobilière Maxsans**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 avril 1934, page 1012), a pris acte de la démission de l'administrateur Max Sansonnens, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. En remplacement, André-Louis-Auguste Delucinge, fabricant, de et à Genève, a été nommé seul administrateur, avec signature sociale. Adresse actuelle de la société: Rue Petitot 4 (Bureau d'Edouard-G. Wohlers).

Société immobilière. — 29 juillet. **Société Servette-Mont-Blanc B**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 avril 1934, page 1114). Les administrateurs Léon Bovy et Jean L'Huillier, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Albert Nobile (inscrit) resto seul administrateur et engagera dorénavant la société par sa signature individuelle. Adresse actuelle de la société: Route de Frontenex 60 (bureau d'Albert Nobile).

Société immobilière. — 29 juillet. **Société Servette-Mont-Blanc C**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 avril 1934, page 1114). Les administrateurs Léon Bovy et Jean L'Huillier, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Albert Nobile (inscrit) resto seul administrateur et engagera dorénavant la société par sa signature individuelle. Adresse actuelle de la société: Route de Frontenex 60 (bureau d'Albert Nobile).

Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende

Die am 16. Juni 1936 der Firma **Max Dätwyler, Schuhhaus, in Menziken**, für den Reisenden **Weber Max**, in Menziken, ausgestellte rote Handelsreisendenkarte Nr. 272, Block Nr. 13244, wird als verloren gemeldet und wird hiermit als kraftlos erklärt.
(A. A. 136)

Kulm, den 31. Juli 1936.

Bezirksamt Kulm.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Zusatzvereinbarung vom 23. Juli 1936 zum Abkommen über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Ungarn vom 9. März 1935

(In Kraft getreten am 1. August 1936.)

Die Vertreter der Regierungen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und des Königreichs Ungarn haben für die Zahlungsregulierung aus dem Warenverkehr zwischen den beiden Ländern die nachfolgende Zusatzvereinbarung getroffen:

Art. I.

Ziffer 2 des Artikels II des Abkommens vom 9. März 1935 wird wie folgt abgeändert:

Der Gegenwert von schweizerischen Warenlieferungen nach Ungarn wird durch Erlag des Kaufpreises in Pengö auf ein Sammelkonto einbezahlt, das bei der Ungarischen Nationalbank für die Schweizerische Nationalbank geführt wird und die einzelnen Zahlungen zugunsten der schweizerischen Gläubiger aufnimmt.

Als Grundlage für die Umrechnung der schweizerischen Fakturenbeträge gilt die amtliche Budapest Notierung an dem dem Einzahlungstag vorangehenden Werktag.

Art. II.

Ziffer 1 des Artikels III des Abkommens vom 9. März 1935 wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

Die beiden Notenbanken verständigen einander täglich von jedem erfolgten Erlag, mit dem Ersuchen, dem berechtigten Gläubiger den entsprechenden Fakturenbetrag aus dem Sammelkonto auszuzahlen. Der betreffende Gläubiger hat jedoch nur Anspruch auf sofortige Auszahlung des ihm zustehenden Betrages, d. h. auf Durchführung der erfolgten Zahlungsanweisung, nach Massgabe der auf dem Sammelkonto bei der Notenbank seines Landes verfügbaren Guthaben, und zwar in der chronologischen Reihenfolge der bei der andern Notenbank geleisteten Einzahlungen.

Art. III.

Artikel V des Abkommens vom 9. März 1935 erhält folgende Fassung: Die in einer dritten Währung stipulierten Schulden werden, je nachdem, ob der Schuldner in der Schweiz oder in Ungarn domiziliert ist, in Schweizerfranken und zwar entweder zur Zürcher Tagesnotiz oder zur amtlichen Budapest Notierung des dem Einzahlungstage vorangehenden Werktages umgerechnet.

Art. IV.

Artikel VI des Abkommens vom 9. März 1935 wird wie folgt abgeändert: Die bei der Schweizerischen Nationalbank eingehenden Zahlungen werden folgendermassen verwendet:

1. 70 % der Einzahlungen werden einem Konto gutgeschrieben, aus welchem die Forderungen aus dem Export von Waren, deren schweizerische Herkunft durch ein schweizerisches Ursprungszeugnis nachgewiesen wird, befriedigt werden.
2. 10 % der Einzahlungen werden einem Konto gutgeschrieben, aus welchem die Forderungen aus dem Export von Waren, die von keinem schweizerischen Ursprungszeugnis begleitet sind, die aber aus kommerziellen Operationen von in der Schweiz domizilierten Handelsfirmen herrühren, befriedigt werden.
3. 20 % der Einzahlungen werden der Ungarischen Nationalbank zur freien Verfügung gestellt.

Art. V.

Die Ungarische Nationalbank wird die Begehren schweizerischer Firmen um Erteilung der erforderlichen Ausfuhrbewilligung, welche ungarische Waren nach dritten Ländern ausführen wollen, mit Wohlwollen in Erwägung ziehen, sofern die durch die ungarischen Bestimmungen betreffend die Ausfuhr von ungarischen Produkten festgesetzten Voraussetzungen erfüllt und sofern die ungarischen Vorschriften hinsichtlich der Verwendung von Pengö-Guthaben ausländischer Kontoinhaber beachtet sind.

Dio aus solchen Operationen für die schweizerischen Firmen resultierenden Gewinne und Unkosten können über den schweizerisch-ungarischen Clearing nach der Schweiz überwiesen werden, und zwar zulasten der Quote von 10 %, die für Waren ohne schweizerisches Ursprungszeugnis vorgesehen ist.

Die Ungarische Nationalbank und die Schweizerische Verrechnungsstelle wachen darüber, dass keine missbräuchliche Verwendung dieser Ueberweisungsmöglichkeit stattfindet.

Art. VI.

In Bezug auf die nach Ungarn durch schweizerische Transithandelsfirmen eingeführten Waren nichtschweizerischen Ursprungs wird Ungarn die Bestimmungen der Zahlungsvereinbarungen zwischen Ungarn und dem Herkunftsland der Ware schweizerischen Firmen gegenüber in gleicher Weise zur Anwendung bringen wie gegenüber ungarischen oder drittländischen Firmen, sofern die gleichen Voraussetzungen vorliegen.

Art. VII.

Artikel VII des Abkommens vom 9. März 1935 wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

Bei Ablauf dieses Abkommens haben die Importeure jenes Staates, zu dessen Gunsten ein Saldo bei der Notenbank des andern Staates verbleibt, den Gegenwert ihrer Importe so lange bei ihrer Notenbank einzuzahlen, bis die entsprechenden Guthaben daraus abgetragen sein werden.

Art. VIII.

Artikel XI des Abkommens vom 9. März 1935 wird wie folgt abgeändert: Diese Zusatzvereinbarung tritt, vorbehaltlich der Genehmigung der beiden Regierungen, am 1. August 1936 in Kraft und läuft am 31. März 1937 ab.

Art. IX.

Die Bestimmungen des Abkommens über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Ungarn vom 9. März 1935 bleiben unverändert in Kraft, soweit sie nicht durch diese Zusatzvereinbarung abgeändert oder ersetzt werden.

179. 3. 8. 36.

Accord additionnel du 23 juillet 1936 à l'accord sur le trafic des marchandises et le règlement des paiements entre la Confédération suisse et le Royaume de Hongrie du 9 mars 1935

(Entré en vigueur le 1^{er} août 1936.)

Les représentants des gouvernements de la Confédération suisse et du royaume de Hongrie ont conclu l'accord additionnel suivant pour le règlement des paiements résultant de l'échange de marchandises entre les deux pays:

Article I.

L'article II, chiffre 2, de l'accord du 9 mars 1935 est modifié comme il suit:

La contre-valeur de toute marchandise importée de Suisse en Hongrie devra être réglée par le versement du prix d'achat en pengoe à un compte global tenu à la banque nationale de Hongrie pour la banque nationale suisse et destiné à recevoir tous les versements en faveur des vendeurs.

La conversion en pengoe du montant des factures libellées en francs suisses se fait sur la base du cours officiel du jour ouvrable précédant le jour du versement, coté à Budapest.

Article II.

L'article III, chiffre 1, de l'accord du 9 mars 1935 est remplacé par les dispositions suivantes:

Chacun des deux instituts d'émission informe l'autre quotidiennement des versements reçus et lui demande de payer l'ayant droit par un prélèvement sur le compte global. Le vendeur n'a droit, toutefois, au paiement immédiat de la somme qui lui revient, c'est-à-dire à l'exécution de l'ordre de paiement, que dans la limite des disponibilités du compte global à la banque d'émission de son pays et dans l'ordre chronologique des versements effectués à l'autre banque d'émission.

Article III.

L'article V de l'accord du 9 mars 1935 sera libellé ainsi qu'il suit:

Les créances libellées dans une monnaie autre que celle des parties contractantes seront converties, suivant le domicile du débiteur, en francs suisses soit au cours du jour coté à Zurich, soit au cours officiel du jour ouvrable précédant le jour du versement coté à Budapest.

Article IV.

L'article VI de l'accord du 9 mars 1935 est modifié comme il suit:

Les montants versés à la banque nationale suisse seront employés comme il suit:

1. 70 % des sommes encaissées seront passées au crédit d'un compte destiné à régler les créances résultant de l'exportation de marchandises dont l'origine suisse est attestée par un certificat d'origine suisse;
2. 10 % des sommes encaissées seront passées au crédit d'un compte destiné à régler les créances résultant de l'exportation de marchandises qui ne sont pas accompagnées d'un certificat d'origine suisse, mais découlant d'opérations commerciales effectuées par des maisons de commerce domiciliées en Suisse;
3. 20 % des sommes encaissées seront tenues à la disposition de la banque nationale de Hongrie.

Article V.

La banque nationale de Hongrie examinera avec bienveillance les demandes tendant à l'octroi du permis d'exportation requis par la Hongrie, qui sont présentées par des maisons suisses désireuses d'exporter des marchandises hongroises dans des pays tiers, à la condition toutefois, que les conditions stipulées dans les dispositions hongroises relatives à l'exportation de produits hongrois soient remplies et que les prescriptions hongroises concernant l'utilisation d'avares libellés en pengoe détenus par des créanciers étrangers soient observées.

Les bénéfices et les frais généraux découlant de telles transactions pourront être transférés en Suisse par la voie du clearing hongaro-suisse en déduction de la quote-part de 10 % affectée au règlement des marchandises qui ne sont pas accompagnées d'un certificat d'origine suisse.

La banque nationale de Hongrie et l'Office suisse de compensation veilleront à ce qu'il ne soit pas fait un usage abusif de cette possibilité de transfert.

Article VI.

En ce qui concerne les marchandises d'origine autre que suisse importées en Hongrie par des maisons suisses exerçant le commerce de transit, la Hongrie appliquera les dispositions de l'accord pour le règlement des paiements conclu entre la Hongrie et le pays dont la marchandise est originaire à l'égard de maisons suisses de la même manière qu'à l'égard de maisons hongroises ou établies dans des pays tiers lorsqu'il s'agit de cas analogues.

Article VII.

L'article VII de l'accord du 9 mars 1935 est remplacé par les dispositions suivantes:

A l'expiration du présent accord les importateurs du pays en faveur duquel un solde subsisterait auprès de l'institut d'émission de l'autre pays devront continuer à verser la contre-valeur de leurs importations à leur banque nationale jusqu'à l'amortissement complet des créances correspondant à ce solde.

Article VIII.

L'article XI de l'accord du 9 mars 1935 est modifié ainsi qu'il suit:

Sous réserve de ratification par les deux gouvernements, le présent accord additionnel entrera en vigueur le 1^{er} août 1936 et aura effet jusqu'au 31 mars 1937.

Article IX.

Les dispositions de l'accord sur le trafic des marchandises et le règlement des paiements entre la Confédération suisse et le royaume de Hongrie, du 9 mars 1935, restent en vigueur sans changements pour autant qu'elles ne sont pas modifiées ou remplacées selon le présent accord additionnel.

179. 3. 8. 36.

Verfügung der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend Clearing-Kontingentszertifikate im Zahlungsverkehr mit Ungarn

(Vom 1. August 1936.)

Die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, verfügt:

Art. 1.

Für die im Anhang zu der Verfügung der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 28. Juni 1935 betreffend Clearing-Kontingentszertifikate im Zahlungsverkehr mit Ungarn aufgezählten Waren der schweizerischen Zolllistennummern 344, Baumwollabfälle, und 456, Wollabfälle, Kämmlinge, wird die Beschränkung auf bestimmte Kontingente für die Auszahlung bzw. die private Verrechnung im Verrechnungsverkehr mit Ungarn aufgehoben.

Art. 2.

Der Anhang zu der Verfügung der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 28. Juni 1935 betreffend Clearing-Kontingentszertifikate im Zahlungsverkehr mit Ungarn wird somit in nachstehendem Sinne abgeändert:

Zur Erteilung des Clearing-Kontingentszertifikates ermächtigte Stelle	Bezeichnung der Ware	Schweizerische Zolllisten-Nr.
Verband Schweizerischer Hadernsortierwerke, Bern	Lumpen (Hadern) aller Art, mit Ausnahme der Düngelumpen	aus 288

Art. 3.

Diese Verfügung tritt rückwirkend auf den 30. Mai 1936 in Kraft.

179. 3. 8. 36.

Ordonnance de la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique concernant les certificats de contingentement pour le clearing dans le règlement des paiements avec la Hongrie

(Du 1^{er} août 1936.)

La Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, arrête:

Article premier.

La restriction à des contingents déterminés prévue pour le règlement ou la compensation privée à l'égard des déchets de coton (n° 344 du tarif des douanes suisses) et des déchets de laine et peignons (n° 456), figurant dans l'appendice de l'ordonnance de la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique du 28 juin 1935 concernant les certificats de contingentement pour le clearing dans le règlement des paiements avec la Hongrie, est abrogée.

Art. 2.

L'appendice de l'ordonnance de la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique du 28 juin 1935 concernant les certificats de contingentement pour le clearing dans le règlement des paiements avec la Hongrie, est donc modifié ainsi qu'il suit:

Bureau autorisé à délivrer des certificats de contingentement pour le clearing	Désignation de la marchandise	Numéro du tarif suisse
Verband Schweizerischer Hadernsortierwerke, à Berne	Chiffons (drilles) de tout genre, à l'exception des chiffons pour engrais	ex 288

Art. 3.

La présente ordonnance a effet rétroactif au 30 mai 1936.

179. 3. 8. 36.

Ecuador — Devisenverkehr und Wareneinfuhr

Laut einer telegraphischen Meldung des schweizerischen Konsulats in Guayaquil hat Ecuador eine vollständige Devisenkontrolle wiederhergestellt und die Wareneinfuhr unter Lizenz gestellt. Einzelheiten werden folgen.

179. 3. 8. 36.

Equateur — Restrictions d'importation et paiements

Aux termes d'une communication télégraphique du Consulat de Suisse à Guayaquil, le Gouvernement de l'Equateur a rétabli le contrôle des devises et soumis l'importation de marchandises au régime des licences.

179. 3. 8. 36.

France

Contingement des cravates et de certaines catégories de tissus de soie ou de rayonne.

Par application d'un décret du 28 juillet 1936, un arrêté ministériel du même jour, dont le texte a paru au Journal Officiel du 29 juillet écoulé, dispose que l'importation des marchandises étrangères ci-après ne pourra être effectuée qu'en vertu d'autorisations individuelles d'importation délivrées par l'administration des douanes, sur la proposition du ministère du commerce, suivant les modalités déterminées par voie d'avis aux importateurs:

Nombres du tarif douanier français	Désignation des marchandises
Ex 459 B H I L	Tissus serrés, foulards et tous autres tissus de soie ou de bourre de soie, pures ou mélangées, non dénommées aux annexes précédentes: Façonnées: Tissus pour cravates, teints en fils, d'une largeur comprise entre 60 et 125 centimètres, pesant 100 grammes et plus au mètre carré.
Ex 459 G H J K P L	Tissus en rayonne pure ou mélangée, tissus serrés, foulards et autres tissus non dénommés: Façonnées: Tissus pour cravates, teints en fils, d'une largeur comprise entre 60 et 125 centimètres, pesant 120 grammes et plus au mètre carré.
460 bis	Cravates, cols cravates de toute espèce de tissu ou broderie et de toutes formes confectionnés en tout ou en partie: En soie. En autres tissus.

Un avis aux importateurs dont la teneur a été reproduite au Journal Officiel du 30 juillet dernier prescrit notamment ce qui suit:

Les demandes d'autorisation d'importation de tissus pour cravates repris sous le n° Ex 459 B. H. I. L. du tarif douanier (tissus serrés, foulards et tous autres tissus de soie ou de bourre de soie, pures ou mélangées, façonnées: tissus pour cravates, teints en fils, d'une largeur comprise entre 60 et 125 centimètres, pesant 100 grammes et plus au mètre carré), et sous le n° Ex. 459 G. H. J. K. P. L. (tissus en rayonne pure ou mélangée, tissus serrés, foulards et autres tissus non dénommés, façonnés: tissus pour cravates, teints en fils, d'une largeur comprise entre 60 et 125 centimètres, pesant 120 grammes et plus au mètre carré), de cravates en soie et autres tissus, reprises sous le n° 460 bis du tarif douanier (cravates, cols cravates de toute espèce de tissu ou broderie et de toutes formes, confectionnés en tout ou en partie: en soie, en autres tissus), doivent être adressées directement au comité interprofessionnel des cravates et tissus pour cravates, 12, Rue d'Anjou, Paris, dont le délégué est M. Vosseec.

Les droits des importateurs seront établis d'après la moitié de la moyenne de leurs importations additionnées des années 1932, 1933, 1934 et 1935.

Seront admissibles à l'importation sans autorisations individuelles d'importation, les marchandises pour lesquelles on justifiera qu'elles ont été expédiées directement à destination de la France, avant la date de la publication du présent avis au Journal Officiel. 179. 3. 8. 36.

Grèce — Régime des importations

En date du 1^{er} juillet 1936, le régime pour l'importation des marchandises étrangères en Grèce a été modifié à nouveau. Les modifications apportées au régime précédemment en vigueur (voir Feuille officielle suisse du commerce n° 100, du 1^{er} mai 1935) tendant à réduire plus encore les importations et à les rendre si possible directement dépendantes des exportations. Les mesures prises pour atteindre ce but sont de deux espèces:

1. Le transfert d'un tableau d'importation à un autre et
2. Réduction des contingents d'importation dans des proportions variant de 20 à 60 %.

La première mesure frappe les marchandises des tableaux A et B, c'est-à-dire des marchandises qui pouvaient être importées de l'importateur quel pays soit librement soit contre échange et la deuxième, les marchandises des tableaux C, E, F et G contingentes soit en quantité, soit en valeur.

En ce qui concerne les marchandises du tableau B, elles ne peuvent être importées librement que des pays liés à la Grèce par un accord de clearing dont le solde est d'une manière permanente à son actif. Comme ce n'est pas le cas pour le clearing gréco-suisse, l'importation des marchandises suisses de cette catégorie doit être préalablement approuvée par une commission siégeant près la Banque de Grèce.

Les produits suisses transférés d'un tableau à un autre sont:

Lait condensé: du tableau A (libre), au tableau G (contingents mais pouvant être importés en dépassement contre échange);
Farine lactée: du tableau A (libre) au tableau B (libre contre échange);
Courroies de transmission: du tableau A au tableau B;
Lampes électriques: du tableau B au tableau F (marchandises contingentes dont l'importation est autorisée contre échange). Le contingent semestriel en est fixé à 200,000 pièces;

Aluminium en masses, barres, etc.: du tableau B au tableau F;
Tissus de lin et fils de coton: les contingents sont réduits de 20% (tableau C);
Tissus de coton et tissus de laine: (tableau C) les contingents sont réduits de 30 %;

Couleurs dérivées du goudron et à base de soufre: du tableau B au tableau F;
Articles en caoutchouc et ébonite: (tableau C) les contingents sont réduits de 40 %;

Fils et câbles en métal: (tableau C) les contingents sont réduits de 60 %;

Aussere Chilenische Schuld

In Ergänzung der Bekanntmachung vom 4. März 1936 betreffend die Zahlung der folgenden Coupons:

6 % Aussere Anleihe der Republik Chile vom Juni 1929 von sFr. 25,000,000, Coupons per 15. Dezember 1931 und 15. Juni 1932,

6 % Aussere Anleihe der Republik Chile vom Januar 1930 von sFr. 60,000,000, Schweizerisch-holländische Tranche, Titel à Fr. 1000 Nennwert, Coupons per 1. Januar 1932 und 1. Juli 1932,

6 % garantierte aussere Goldanleihe der Stadt Santiago de Chile von 1929 von sFr. 25,000,000, Coupons per 1. Dezember 1931 und 1. Juni 1932,

auf Basis von 2069 sFr. 4.75 für je 2 Coupons einer Obligation à sFr. 1000 Nennwert der obigen Anleihen benachrichtigt die Caja Autónoma de Amortización de la Deuda Pública de la República de Chile die Titelinhaber, dass die vorerwähnten Coupons für ihre Rechnung, ausser bei den bereits bezeichneten schweizerischen Zahlstellen, zahlbar sind:

In Frankreich: bei der Banque Française et Italienne pour l'Amérique du Sud, Paris;
in Chile: bei der Banque Française et Italienne pour l'Amérique du Sud, Santiago.

Zuerst die Inserate lesen

Durch Inserate lesen kam mancher auf Einfälle, die ihm Vorteile sicherten.

Les contingents des articles du tableau E sont réduits de 30 %, sauf ceux des articles de la position tarifaire 285 a, b et c (parapluies et parasols), qui sont réduits de 60 %. Le tableau E comprend entr'autres les marchandises suivantes: phonographes, réchauds et cuisinières électriques, tulles, gazes, tricot de coton, velours, peluches, broderies, broserie.

Les contingents des articles classés déjà précédemment au tableau F sont réduits de 30 %. Le tableau F comprend entr'autres le fromage, les légumes conservés, les ustensiles en aluminium, les instruments d'optique, les montres, les tissus de soie, les vêtements et sous-vêtements en soie, la glucose.

Les contingents des articles du tableau G sont réduits de 20 %. Parmi ces articles se trouvent les tresses pour chapeaux de paille et les fils de laine.

La répartition des contingents aux importateurs n'a pas encore eu lieu. 179. 3. 8. 36.

Japan — Ursprungszeugnisse

In der Nr. 163 vom 15. Juli wurde bekanntgegeben, dass Japan u. a. für die Einfuhr von Wolle Ursprungszeugnisse verlangt. Laut einer ergänzenden Mitteilung der japanischen Gesandtschaft in Bern sind solche Zeugnisse auch für Wollkammzug jeder Art erforderlich, und es ist notwendig, im Zeugnis über Wollkammzug den genauen Ursprung des Rohstoffes anzugeben. 179. 3. 8. 36.

Japon — Certificats d'origine

Aux termes d'une communication de la Légation du Japon à Berne, la publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, n° 163, du 15 juillet, est à compléter en ce sens que la catégorie «laine» comprend également le trait de laine peignée, sous toutes ses formes, et qu'il y a lieu de préciser, lors de l'établissement d'un certificat d'origine relatif au trait, l'origine exacte de la matière première brute. 179. 3. 8. 36.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 31. Juli 1936 — Situation hebdomadaire au 31 juillet 1936

Aktiven — Actif		Passiven — Passif	
	Fr.		Fr.
1. Goldbestand:		1. Eigene Gelder	37,500,000. —
im Inland	1,243,080,326. 35	2. Notenumlauf	1,292,225,220. —
im Ausland	197,506,299. 95	3. Tagl. fall. Verbindlichk.	353,420,840. 95
	1,440,586,626. 30	4. Sonstige Passiven	60,525,598. 10
2. Golddevisen	3,826,524. 10		1,713,671,659. 05
3. Inlandportefeuille:		5. Diskontsatz 2 1/2 %, seit 3. Mai 1935.	
Wechsel	13,716,361. 05	Lombardzinsfuß 3 1/2 %, seit 3. Mai 1935.	
Schatzanzweisungen	84,052,000. —		
4. Wechsel der Darlehenskasse der Schweiz. Eidgenossenschaft	46,600,000. —		
5. Lombardvorschüsse:			
mit 10-tägiger Kündigungsfrist	68,391,290. 45		
Andere Lombardversch.	3,034,837. 45		
6. Wertschriften	45,044,734. 55		
7. Korrespondenten:			
im Inland	8,223,001. 99		
im Ausland	4,474,908. 62		
8. Sonstige Aktiven	25,716,374. 54		
Total	1,743,671,659. 05		

Passiven — Passif	
	Fr.
1. Eigene Gelder	37,500,000. —
2. Notenumlauf	1,292,225,220. —
3. Tagl. fall. Verbindlichk.	353,420,840. 95
4. Sonstige Passiven	60,525,598. 10
Total	1,713,671,659. 05

Taux d'escompte 2 1/2 %, depuis le 3 mai 1935. — Taux pour avances 3 1/2 % depuis le 3 mai 1935. 179. 3. 8. 36.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 3. August an — Cours de réduction dès le 3 août

Belgien Fr. 51. 80; Dänemark Fr. 68. 90; Danzig Fr. 58. 30; Deutschland Fr. 123. 40; Frankreich Fr. 20. 27; Italien Fr. 24. 45; Japan Fr. 91. —; Jugoslawien Fr. 7. 15; Luxemburg Fr. 12. 95; Marokko Fr. 20. 27; Niederlande Fr. 208. 40; Oesterreich Fr. 57. 75; Polen Fr. 58. 30; Schweden Fr. 79. 50; Tschechoslowakei Fr. 12. 73; Tunesien Fr. 20. 27; Ungarn Fr. 89. 95; Grossbritannien und Irland Fr. 15. 40.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Rédação:

Divisão do comércio do Departamento federal de Economia pública à Berna.

Kleider-Schränke

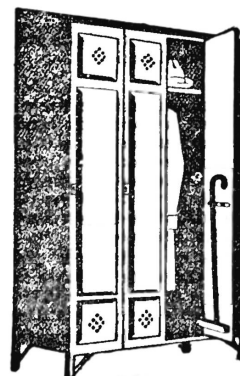
für Verwaltungen

Schulen u. Fabriken

Kempf & Co

Herisau

Telephon Nr 167



WORINGER BERN



Diese herrlichen SEVA-FRÜCHTE

— wir sprechen von den wiederum 15037 Treffern — werden rasch reifen und sollen Ihnen schon im Herbst in den Schoss fallen.

Weil SEVA 3 praktisch in einer Rekordzeit von nur 3 Monaten abgewickelt wurde, wollen wir dieses Mal den Ziehungstag nicht von Anfang an festsetzen. Wir vertrauen vielmehr auf die immer steigende Gunst, die jeder Schweizer der SEVA entgegenbringt und setzen uns zum Ziel, SEVA 4 (die Zwillingsschwester von SEVA 3) noch schneller zu beendigen und die

Ziehung schon im Früh-Herbst durchzuführen.

Trefferplan: Auch dieses Mal wieder nicht weniger als 60% (Fr. 1,800,000.—) der Lossumme als Treffer. Denken Sie daran, es gibt **keine einzige** Lotterie, die Ihnen auch nur annähernd die gleiche Chance bietet.

Serien von 10 Losen (Endzahlen 0 bis 9) enthalten mindestens einen Treffer. Trefferauszahlung ohne Steuerabzug auch an alle Gewinner ausserhalb des Kantons Bern.

Warum jetzt schon kaufen? Auch Sie haben gewiss irgend eine Glückszahl, einen Glückstag. Wenn Sie jetzt bestellen, kommen Sie nicht zu spät, wie wiederum so viele bei SEVA 3. Denn, wohl gemerkt: SEVA 1 war schnell — SEVA 2 schneller — SEVA 3 am schnellsten — SEVA 4 aber wird verblüffen!!!

Lospreis Fr. 20.- plus 40 Cts. Porto auf Postcheck III 10026. Adr.: Seva-Lotterie, Bern. (Bei Vorausbestellung der Ziehungsliste 30 Cts. mehr.) Sie können auch per Nachnahme bestellen. Lose ebenfalls in bernischen Banken erhältlich.

ZIEHUNGSPLAN	
1 Treffer A	Fr. 200,000
1 Treffer B	100,000
1 Treffer C	50,000
1 Treffer D	10,000
1 Treffer E	5,000
1 Treffer F	10,000
1 Treffer G	5,000
1 Treffer H	2,000
1 Treffer I	1,000
1 Treffer J	400
1 Treffer K	200
1 Treffer L	100
1 Treffer M	40
15037 Treffer	Fr. 1,800,000
= 60% der Lossumme	

SEVA HERBST 4 1936

SNELL - SCHNELLER - AM SCHNELLSTEN

Der vaterländisch denkende Kaufmann deckt seinen Bedarf in **Taschennotiz- und Abreisskalendern, Umlegeblöcken** etc. in der Schweiz, bei der **Ersten Schweizerischen Kalenderfabrik** **Calendaria A. G. Immensee.**

Vorteilhafte Bedienung. Telefon 61.241

Sind's Hygea
Kochgeschür Reiniger
Putztuchweber
u. Topfreiniger-Fabrik
DREISPITZ
Leop. Herb, Basel.

Inserate haben im Schweiz. Handelsamtsblatt Erfolg

SEVA-Lotteriegenossenschaft für Seeschutz, Verkehrswerbung und Arbeitsbeschaffung

Ziehungsliste

In der öffentlichen und unter amtlicher Aufsicht durchgeführten Ziehung der III. SEVA-Lotterie wurden heute folgende Treffer ausgelost:

- 1 Treffer von Fr. 250,000.—: Nr. 132215
- 1 Treffer von Fr. 100,000.—: Nr. 144448
- 1 Treffer von Fr. 50,000.—: Nr. 118717
- 1 Treffer von Fr. 40,000.—: Nr. 077446
- 1 Treffer von Fr. 25,000.—: Nr. 074841
- 2 Treffer von Fr. 20,000.—: Nr. 038582, 088813
- 10 Treffer von Fr. 10,000.—: Nr. 013312, 016923, 020170, 043996, 067066, 081820, 099827, 105158, 126289, 135335
- 20 Treffer von Fr. 5,000.—: Nr. 004072, 017200, 021031, 025309, 046502, 060953, 061496, 065540, 074106, 082821, 084971, 093248, 094338, 102478, 112162, 117616, 124797, 129112, 136809, 144698
- 45 Treffer von Fr. 2,000.—: Alle Lose mit den Endzahlen 0383, 4383, 9383
- 105 Treffer von Fr. 1,000.—: Alle Lose mit den Endzahlen 1383, 2383, 3383, 5383, 6383, 7383, 8383
- 300 Treffer von Fr. 400.—: Alle Lose mit den Endzahlen 483, 983
- 450 Treffer von Fr. 200.—: Alle Lose mit den Endzahlen 083, 683, 783
- 2100 Treffer von Fr. 100.—: Alle Lose mit den Endzahlen 13, 183, 283, 583, 883
- 12000 Treffer von Fr. 40.—: Alle Lose mit den Endzahlen 03, 23, 33, 43, 53, 63, 73, 93

Bern, den 31. Juli 1936.

Der beurkundende Notar: Dr. W. Engeloeh.

Die Treffer werden vom 3. August 1936 hinweg eingelöst.

Die Gewinnlose der Treffer von Fr. 1000.— und mehr sind im Lotteriebureau der SEVA (Genfergasse 15 in Bern) vorzuweisen oder mit eingeschriebenem Brief zuzustellen. Das Lotteriebureau veranlasst nach erfolgter Kontrolle die Auszahlung des Gewinnes.

Die übrigen Treffer sind direkt bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen einzukassieren.

Werden die Treffer nicht abgeholt, so erfolgt nach vorheriger Einsendung des Trefferloses Zustellung durch die Post; Porto und Versandkosten gehen zu Lasten des Gewinners.

Die Lotteriegenossenschaft ist berechtigt, an jeden Inhaber eines Trefferloses ohne weiteres Zahlung zu leisten. Dessenungeachtet behält sie sich jede ihr gutschneidende Kontrollmassnahme vor.

Treffer, die sechs Monate nach Veröffentlichung der Ziehungsliste im Schweizerischen Handelsamtsblatt, d. h. bis zum 3. Februar 1937, nicht erhoben werden, fallen der Veranstalterin zu.

Bern, den 31. Juli 1936.

SEVA-Lotteriegenossenschaft.

Société Anonyme Louis Brandt et Frère
OMEGA WATCH CO
Bienne

Assemblée générale ordinaire des actionnaires
Vendredi le 14 août 1936, à 17 heures
à Bienne, Hôtel „Elite“, Salle des Conférences, 1^{er} Etage

ORDRE DU JOUR:

1. Rapports du Conseil d'administration et du commissaire-vérificateur, sur l'exercice 1935/36.
2. Délibérations sur les rapports de gestion et comptes annuels et décharge au Conseil d'administration.
3. Ratification des comptes annuels.
4. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1936/37.
5. Divers.

Le bilan et les comptes annuels sont, en vertu de l'article 19 des statuts, à la disposition des actionnaires, au siège social, à partir du 4 août 1936.

Pour le retrait des cartes d'admission, les actionnaires pourront s'adresser jusqu'au 11 août, au soir, en justifiant leur qualité d'actionnaires, soit au siège social, soit à la Banque Cantonale de Bienne à Bienne et Berne, à la Caisse d'Epargne et de Prêts à Berne, ou à l'Union de Banques Suisses à Zurich, Berne, La Chaux-de-Fonds, Genève et Lausanne.

Les actionnaires qui ne désirent pas prendre part à l'assemblée générale sont priés de se faire représenter par l'envoi de leur carte d'admission signée, à l'un des établissements mentionnés ci-dessus.

Bienne, le 1^{er} août 1936.

Au nom du Conseil d'administration,
Adrien Brandt, président.

Montreux EDEN
B. 200 Neb. Casino, Gat. Hotel, Mäss. Preise.

**RUEGG
NAGEL**
BAHNHOFSTRASSE 22
ZÜRICH · TEL. 33 703
88 PARADEPLATZ

1/3 Farbbänder Fr. 1.15
TRI-ERGON A.-G., ZÜRICH
PREIS Löwenstr. 11, Tel. 51.464

Tochter

gutempfohlen, mit dreijähr. kaufm. Lehrzeit und Praxis

sucht Stelle

in Bureau, bei Notar oder Geschäft. Kost u. Logis ev. beim Arbeitgeber. Offerten gefl. sub HAB 2074 an Publitas Bern.

Vertreter gesucht für die Kantone

Basel

Zürich

Bern

Genève

Tessin

Graubünden

Das Handelsamtsblatt, als einzige dreisprachige Zeitung, wird in allen Kantonen der ganzen Schweiz gelesen. Nützen Sie diesen Vorteil, wenn Sie Vertreter für verschiedene Gebiete suchen.

Öffentliches Inventar und Beistandschaft

Zur Festsetzung des Vermögens und der Verbindlichkeiten des hienach genannten unter Beistandschaft gestellten Herrn wurde auf Grund der Art. 998, Absatz 3 Z. G. B. und 43 E. G. die Errichtung des öffentlichen Inventars angeordnet.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Verbleibenden aufgefordert, ihre Ansprachen innerhalb der hienach angegebenen Frist bei dem zuständigen Regierungsstatthalteramt schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen fällt auch die Haftung weg (Art. 590 Z. G. B.).

Gleichzeitig ergötzt an die Schuldner des Verbleibenden die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden.

Die Eingaben sind gestempelt einzureichen.

Frieden Hans

geb. 1891, von Ruppoldsried, gew. Notar in Biel, Röschi-strasse 28, Wohnung Schützengasse 64.

Eingabefrist bis und mit dem 20. August 1936:

- a. Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen: beim Regierungsstatthalteramt Biel.
- b. Für Guthaben des Verbleibenden: bei Alb. Jakob, Notar, in Brugg b/Biel.

Massaverwalter und Beistand: Herr Othmar Külling, Bankprokurist, in Biel.

Der Beauftragte: Alb. Jakob, Notar.

Einwohnergemeinde Biel

AUSLOSUNGSBULLETIN PRO 1936

I. 3 1/2 % Anleihen von Fr. 1,100,000.— vom Jahre 1897
27. Ziehung der per 31. Dezember 1936 zur Rückzahlung gelangenden 50 Obligationen von je Fr. 500.—
Nrn. 85 107 153 167 182 202 212 227 262
316 347 348 389 455 467 487 575 706 760
849 930 932 944 997 1018 1083 1130 1171 1176
1183 1198 1262 1290 1302 1307 1360 1432 1456 1485
1495 1724 1754 1840 1848 1863 1868 1898 1910 2028
2119

Die Verzinsung dieser Titel hört mit 31. Dezember 1936 auf. Ausstände: Nr. 898, 2027, 2196 per 31. Dezember 1931; Nr. 1219 per 31. Dezember 1935.

Zahlstellen: Stadtkasse Biel, Schweiz. Volksbank Bern und Comptoirs, Eidg. Bank A.-G., Zürich und Comptoirs.

II. 4 % Anleihen von Fr. 1,000,000.— vom Jahre 1907
27. Ziehung der per 1. Oktober 1936 zur Rückzahlung gelangenden 29 Obligationen von je Fr. 1000.—
Nrn. 33 40 143 158 213 244 249 258 273
358 452 480 530 570 629 630 640 653 724
732 734 759 777 790 803 863 885 890 973
Die Verzinsung dieser Titel hört mit dem 1. Oktober 1936 auf.

Zahlstellen: Stadtkasse Biel, Kantonalbank von Bern und Filialen, Spar- und Leihkasse Bern.

III. 4 % Anleihen von Fr. 4,500,000.— vom Jahre 1910
17. Ziehung der per 1. Oktober 1936 zur Rückzahlung gelangenden 70 Obligationen von je Fr. 1000.—
Nrn. 17 33 66 79 203 238 257 281 297 356
431 536 724 768 797 853 982 995 1036 1045 1193
1194 1222 1310 1325 1372 1416 1683 1737 1745 1863 2084
2113 2132 2142 2175 2191 2215 2342 2371 2618 2620 2669
2681 2707 2807 2821 2926 2931 3104 3130 3190 3230 3452
3532 3558 3577 3595 3652 3814 4043 4048 4077 4152 4259
4268 4338 4362 4427 4460

Die Verzinsung dieser Titel hört mit 1. Oktober 1936 auf. Ausstände: Nr. 1890 per 1. Oktober 1935.

Zahlstellen: Stadtkasse Biel, Kantonalbank von Bern und Filialen, Schweiz. Bankverein und Filialen, Eidg. Bank Zürich und Comptoirs, Schweiz. Kreditanstalt Zürich, Basler Handelsbank, Spar- und Leihkasse Bern.

IV. 4 % Anleihen der ehemaligen Einwohnergemeinde Bözingen vom Jahre 1903 von Fr. 450,000.—

33. Ziehung der per 31. Dezember 1936 zur Rückzahlung gelangenden 10 Obligationen von je Fr. 1000.—
Nrn. 22 93 127 206 215 237 278 281 378 408
Ausstände: Nr. 166 per 31. Dezember 1931. Nr. 257 per 31. Dezember 1935.

Zahlstellen: Stadtkasse Biel, Kantonalbank von Bern und Filialen. (O F 1798 S) 2060

Biel, den 23. Juli 1936.

Städtische Finanzdirektion Biel
Der Finanzdirektor: Guido Müller.

Drahtseilbahn Thunersee-St. Beatenberg (Beatenbergbahn)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 15. August 1936, nachmittags 3 Uhr
im Grand Hotel Thunerhof in Thun

TRAKTANDEN:

1. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz pro 1935.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörden.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates.
4. Neuwahl der Kontrollstelle.
5. Unvorhergesehenes.

Die Rechnungen und Bilanz sind vom 4. August 1936 hinweg bei der Spar- und Leihkasse in Bern zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. Vom gleichen Tage an können die Zutrittscheine zur Generalversammlung und gedruckte Exemplare des Geschäftsberichtes mit Rechnungen gegen Ausweis über den Aktienbesitz erhoben werden in Bern bei der Spar- und Leihkasse und in Thun beim Sekretär des Verwaltungsrates, Notar E. Segesemann, (7372 T) 2071.

Die Aktionäre werden zu dieser Versammlung höflich eingeladen.
St. Beatenberg, den 23. Juli 1936. Der Verwaltungsrat.